



Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 03/23

vom Freitag, 8. Dezember 2023

Pünktlich um 20.15 Uhr begrüsst Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi die Anwesenden und eröffnet die Gemeindeversammlung.

Um 20.15 Uhr begrüsst Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi eine hohe Anzahl Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und eröffnet die heutige Gemeindeversammlung. Sie bedankt sich bei allen, welche heute an der Gemeindeversammlung teilnehmen und zeigt sich über die für Seewiser Verhältnisse grosse Teilnehmerzahl erfreut. Speziell begrüsst sie die neu in die Gemeinde zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner sowie die externe Revisorin, Cecilia Manetsch von der Manetsch Treuhand AG, welche später das Budget 2024 und den Finanzplan erläutern wird. Zudem begrüsst sie für seine erstmalige Gemeindeversammlung den neuen Gemeindeschreiber Markus Tschuur. Für die heutige Versammlung haben sich bei der Gemeindepräsidentin einzelne Personen entschuldigt. Aufgrund der umfangreichen Traktandenliste schreitet die Gemeindepräsidentin nun zu den Geschäften.

Traktanden:

1. Wahl von vier Stimmzählern/Wahlbüro
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2023
 3. Wahlen
 - a) Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident
 - b) 3 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte
 - c) 3 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - d) 1 Mitglied in den Schulrat Schulverband Grüşch-Seewis
 - e) 1 Delegierte/r Abwasserverband Vorderes Prättigau – AVVP
 4. Schulverband Grüşch/Seewis; Budget 2024
 5. Gemeinde Seewis; Budget 2024
 6. Gemeinde Seewis; Festlegung Steuerfuss 2024
 7. Parkhaus Leschga; Sanierung Bodenbelag, Kreditbeschluss
 8. Sanierung und Erweiterung Aussensportanlagen Schulanlage Seewis Dorf, Genehmigung Projekt und Kreditbeschluss
 9. Gemeindestrassen; Sanierung von Salis-Strasse (Teilabschnitt Abzweiger Kantonsstrasse Rest. Chesa – Liegenschaft ehem. Schreinerei Aebli), Kreditbeschluss
 10. Forst-Werk; Ersatz Kommunalfahrzeug Lindner, Kreditbeschluss
 11. Mitteilungen
 12. Umfrage
-

■■■■■ wünscht das Wort zur Traktandenliste und ist der Meinung, dass man die Anzahl Sachgeschäfte neben den anstehenden Wahlen an der heutigen Versammlung nicht seriös behandeln könne, da einige davon zu umfangreichen Diskussionen führen würden und zumindest teilweise auch zu wenig über die Geschäfte informiert worden sei. Er beantragt, das Traktandum 8 «Sanierung und Erweiterung Aussensportanlagen Schulanlage Seewis Dorf sowie das Traktandum 10 «Ersatz Kommunalfahrzeug Lindner» zurückzustellen und auf eine kommende Gemeindeversammlung zu vertragen.

Gemeindepräsidentin Gansner nimmt den Antrag auf und schlägt vor, die Reihenfolge der Traktandenliste beizubehalten und bei den jeweiligen Sachgeschäften individuell darüber zu entscheiden, ob ein Traktandum behandelt oder zurückgestellt werden soll. Der Vorschlag der Gemeindepräsidentin wird unterstützt.

1. Wahl von Stimmzählern/Wahlbüro

18

Als Stimmzähler für das Wahlbüro werden vorgeschlagen und gewählt:

- Rita Cortesi Bühler
- Andreas Walser
- Heinz Roffler
- Roman Vogel
- Jürg Tarnutzer Gemeindeschreiber-Stv. (Aufsicht und Instruktion Wahlbüro)

Als Stimmzähler für die Sachgeschäfte werden vorgeschlagen und gewählt:

- Sibylle Gredig
- Stefan Däscher

Es sind 156 Stimmberechtigte sowie 4 Nichtstimmberechtigte im Saal.

2. Protokollgenehmigung

19

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2023 ist vom 14. Juli 2023 bis 14. August 2023 bei der Gemeindeverwaltung Seewis aufgelegt und wurde zur Einsichtnahme auf der Homepage aufgeschaltet. Schriftliche Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist keine eingegangen. Somit gilt dieses als genehmigt. Die Präsidentin macht die Anwesenden auf die nötige Einwilligung betr. Namensnennung im online zugänglichen Protokoll aufmerksam.

3. Wahlen;

20

- a) Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident
- b) 3 Gemeinderätinnen/Gemeinderäte
- c) 3 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- d) 1 Mitglied in den Schulrat Schulverband Grüşch/Seewis
- e) 1 Delegierte/r Abwasserverband Vorderes Prättigau – AVVP

Wie üblich finden die Bestätigungs- und Ersatzwahlen für die Gemeindebehörden anlässlich der Dezember-Gemeindeversammlung statt. Verschiedene Amtsträger haben innert der vorgeschriebenen Frist per Ende 2023 ihre Demission eingereicht.

- **Gemeinderat Christian Aebli-Sutter**, Seewis Dorf (ausserordentliche Demission innerhalb der laufenden Amtsperiode 1.1.2022 – 31.12.2024),
- **Gemeinderat Sandro Luck**, Pardisla/Schmitten (ordentliche Demission auf Ende der Amtsperiode 1.1.2022 – 31.12.2023),
- **Präsidentin der GPK, Gabriella Ambühl und GPK-Mitglied Carsten Ziolk** (ausserordentliche Demission innerhalb der laufenden Amtsperiode 1.1.2022 – 31.12.2024).

Ende November 2023 hat sich die amtierende Gemeindepräsidentin **Nina Gansner-Hemmi** nach intensiver Interessenabwägung aus persönlichen wie aus beruflichen Gründen kurzfristig dazu entschieden, ihr Amt ebenfalls per Ende 2023 niederzulegen und sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. Das Gemeindepräsidium ist demnach ordentlich zu ersetzen für die neue Amtsperiode vom 1.1.2024 bis 31.12.2025. Sie bedankt sich bei allen Seewiserinnen und Seewisern sowie allen Funktionären, insbesondere ihren Vorstandskollegen für die Unterstützung während ihrer Amtszeit.

Folgende Mandatsträger stellen sich grundsätzlich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- Hans Jegen als Gemeinderat;
- Marc Trachsel als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission;
- Hans Aebli jun. als Schulrat im Schulverband Grüşch-Seewis;
- Hansjürg Fausch als Delegierter in den Abwasserverband Vorderes Prättigau.

a) Gemeindepräsidium:

Die Wahl für das Gemeindepräsidium wird aufgrund der eingereichten Demission der amtierenden Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi per Ende 2023 durch sie durchgeführt.

Es werden folgende Wahlvorschläge entgegengenommen:

- [REDACTED] schlägt **Johann Peter Aebli** vor.
- [REDACTED] schlägt **Kurt Kuster** vor.

[REDACTED] stellt Kurt Kuster vor. Johann Peter Aebli stellt sich selber vor.

Der 1. Wahldurchgang ergibt:

Ausgegebene Stimmzettel	156
Eingegangene Stimmzettel	156
Leer oder ungültig	3
Gültige Stimmen	153
Absolutes Mehr	77

Es haben Stimmen erhalten:

Kuster Kurt	78 Stimmen
Aebli Johann Peter	63 Stimmen
Einzelne	12 Stimmen

Gewählt ist **Kurt Kuster** mit 78 Stimmen. Die amtierende Gemeindepräsidentin gratuliert ihm herzlich zur Wahl. Kurt Kuster bedankt sich bei den Wählenden für das Vertrauen und freut sich auf die kommenden Aufgaben als Gemeindepräsident.

b) Gemeindevorstand

Der bisherige Amtsinhaber **Hans Jegen** hat nicht demissioniert und ist somit zur Wiederwahl vorgeschlagen. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Der 1. Wahldurchgang ergibt:

Ausgegebene Stimmzettel	156
Eingegangene Stimmzettel	156
Leer oder ungültig	14
Gültige Stimmen	142
Absolutes Mehr	72

Es haben Stimmen erhalten:

Hans Jegen	123
Einzelne	19

Hans Jegen wird mit 123 Stimmen für die Amtsperiode 1.1.2024 – 31.12.2025 wiedergewählt. GP Gansner gratuliert Hans Jegen herzlich zur Wiederwahl. Dieser bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für das grosse Vertrauen.

Der bisherige Amtsinhaber **Christian Aebli-Sutter** hat innerhalb der laufenden Amtsperiode seine ausserordentliche Demission aus dem Gemeindevorstand per Ende 2023 eingereicht. GP Gansner bedankt sich bei ihm für die 7-jährige Tätigkeit zu Gunsten der Gemeinde Seewis. Ebenfalls bedankt sich der abtretende Gemeinderat Christian Aebli-Sutter bei den Anwesenden für das Vertrauen, welches ihm in den vergangenen Jahren entgegengebracht worden sei. Demzufolge ist für den Rest der Amtsperiode 1.1.2023 – 31.12.2024 ein neues Mitglied für den Gemeindevorstand zu wählen.

Als neuer Gemeinderat wird aus der Versammlung vorgeschlagen:

- **Jakob Egger**, Seewis Dorf

■■■■■ aus Seewis Dorf stellt den Kandidaten der Versammlung kurz vor. Jakob Egger ergänzt die Vorstellung und die Motivation für diese Amt noch persönlich.

Der 1. Wahldurchgang ergibt:

Ausgegebene Stimmzettel	156
Eingegangene Stimmzettel	156
Leer oder ungültig	22
Gültige Stimmen	134
Absolutes Mehr	68

Es haben Stimmen erhalten:

Jakob Egger	107
Einzelne	27

Gewählt ist mit 107 Stimmen: **Jakob Egger** für den Rest der Amtsperiode 1.1.2023 – 31.12.2024.

GP Gansner gratuliert dem Neugewählten herzlich zu seiner Wahl. Jakob Egger bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

Der bisherige Amtsinhaber **Sandro Luck** hat per Ende 2023 nach zwei Amtsjahren seine ordentliche Demission aus dem Gemeindevorstand als Vertreter von Seewis-Schmitten/Seewis-Pardisla eingereicht. GP Gansner bedankt sich bei ihm für seine Tätigkeit zu Gunsten der Gemeinde Seewis. Ebenfalls bedankt sich der abtretende Gemeinderat Sandro Luck bei den Anwesenden für das Vertrauen, welches ihm während seiner Amtszeit entgegengebracht worden sei.

Als neuer Gemeinderat wird aus der Versammlung vorgeschlagen:

- **Martin Tester**, Seewis-Schmitten

■■■■■ aus Seewis-Schmitten stellt den Kandidaten der Versammlung kurz vor.

Der 1. Wahldurchgang ergibt:

Ausgegebene Stimmzettel	156
Eingegangene Stimmzettel	156
Leer oder ungültig	5
Gültige Stimmen	151
Absolutes Mehr	76

Es haben Stimmen erhalten:

Martin Tester	131
Einzelne	20

Gewählt ist mit 131 Stimmen: **Martin Tester** für die Amtsperiode 1.1.2024 – 31.12.2025.

GP Gansner gratuliert dem Neugewählten herzlich zu seiner Wahl. Martin Tester bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

c) Geschäftsprüfungskommission

Die bisherige Präsidentin in der GPK, **Gabriella Ambühl** und das bisherige Mitglied der GPK, **Carsten Ziolek**, haben innerhalb der laufenden Amtsperiode ihre ausserordentliche Demission aus der Geschäftsprüfungskommission per Ende 2023 bekannt gegeben. Somit steht für beide eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 1.1.2023 – 31.12.2024 an. Der bisherige **Marc Trachsel** hat nicht demissioniert und stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und gilt somit als vorgeschlagen.

Nebst dem bisherigen Marc Trachsel werden aus der Versammlung vorgeschlagen:

- **Lorena Aebli**, Seewis Dorf
- **Nicole Bauer**, Seewis Dorf
- **Thomas Dal Ponte**, Seewis Dorf

■■■■■ aus Seewis Dorf stellt die Kandidatin Lorena Aebli den Anwesenden kurz vor ■■■■■ aus Seewis Dorf schlägt im Namen der IG Seewis die Kandidatin Nicole Bauer vor, welche sich im Folgenden gleich selber persönlich vorstellt. Im Weiteren stellt ■■■■■ den Kandidaten Thomas Dal Ponte vor. Das bisherige und wieder-zuwählende GPK-Mitglied Marc Trachsel unterstützt die Kandidaturen von Lorena Aebli und Thomas Dal Ponte öffentlich.

Der bisherige Amtsinhaber Marc Trachsel, welcher nicht demissioniert hat und für dessen Wahlgang keine weiteren Wahlvorschläge aus der Versammlung erfolgen, wird per Handmehr durchgeführt. Marc Trachsel wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen gewählt und in seinem Amt bestätigt. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Unterstützung und das Vertrauen.

Aufgrund der Konstellation von verschiedenen Amtsperioden (ein- und zweijährige Amtsdauer) sowie mehr Kandidierenden als zu vergebende Sitze erfolgt die Wahl von Lorena Aebli, Nicole Bauer und Thomas Dal Ponte schriftlich und im Rahmen einer Gesamtwahl.

Der 1. Wahldurchgang ergibt:

Ausgegebene Stimmzettel	156
Eingegangene Stimmzettel	156
Leere oder ungültige Kandidatenstimmen	12
Gültige und in Betracht fallende Kandidatenstimmen	300
Absolutes Mehr	101

Es haben Stimmen erhalten:

Lorena Aebli	143
Thomas Dal Ponte	87
Nicole Bauer	70

Im 1. Wahlgang ist somit **Lorena Aebli** mit 143 Stimmen für die laufende Amtsperiode 1.1.2023 – 31.12.2024 gewählt. Die beiden weiteren Kandidaten haben das absolute Mehr nicht erreicht, sodass ein 2. Wahlgang notwendig ist.

GP Gansner gratuliert Lorena Aebli zur Wahl. Diese bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

Für den 2. Wahlgang werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht, sodass Nicole Bauer und Thomas Dal Ponte diesen bestreiten. Gewählt ist im 2. Wahlgang, wer am meisten Stimmen auf sich vereinigt (gemäss Art. 39 Abs. 3 Verfassung der Gemeinde Seewis). Zwischenzeitlich hat sich die Anzahl der Stimmberechtigten im Saal reduziert.

Der 2. Wahldurchgang ergibt:

Ausgegebene Stimmzettel	154
Eingegangene Stimmzettel	154
Leere oder ungültige Kandidatenstimmen	4
Gültige und in Betracht fallende Kandidatenstimmen	150

Es haben Stimmen erhalten:

Thomas Dal Ponte	80
Nicole Bauer	68
Einzelne	2

Gewählt ist somit im 2. Wahlgang **Thomas Dal Ponte** mit 80 Stimmen für die laufende Amtsperiode 1.1.2023 – 31.12.2024. GP Gansner gratuliert ihm zur Wahl. Er bedankt sich bei der Versammlung und erklärt Annahme der Wahl.

GP Gansner bedankt sich bei der abtretenden Gabriella Ambühl und Carsten Ziolk für ihr Engagement während deren Amtszeit.

d) 1 Mitglied in den Schulrat Schulverband Grüşch/Seewis

Der bisherige Amtsinhaber im Schulrat des Schulverbandes Grüşch/Seewis, Hans Aebli jun., hat nicht demissioniert und ist somit zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Hans Aebli jun. wird mit Handmehr einstimmig gewählt. Aufgrund seiner entschuldigenden Abwesenheit liess er bereits vorgängig danken und die Annahme im Falle einer Wiederwahl erklären.

e) 1 Delegierte/r Abwasserverband Vorderes Prättigau – AVVP

Der bisherige Delegierte Hansjörg Fausch hat nicht demissioniert und ist somit zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Hansjörg Fausch wird mit Handmehr einstimmig gewählt.

4. Schulverband Grüşch/Seewis; Budget 2024

21

Das Budget 2024 des Schulverbandes Grüşch/Seewis weist einen Gesamtaufwand von CHF 5'565'700 und nach Abzug der voraussichtlichen Beiträge im Betrag von CHF 669'200 einen Nettoaufwand von CHF 4'896'500 auf.

Aufwand und Ertrag für den Schulbetrieb im Jahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200	Kindergarten	526'000	63'000	458'600	64'500
210	Primarschule	2'732'700	322'300	2'693'200	332'000
211	Oberstufe	1'548'300	146'200	1'593'200	153'600
218	Schuladministration	391'400	111'300	348'700	114'300
219	Schulverband Übriges	367'300	26'400	318'900	21'800
	Gesamtaufwand / -ertrag	5'565'700	669'200	5'412'600	686'200
Nettoaufwand		4'896'500		4'726'400	

Der Nettoaufwand des Budgets 2024 liegt um CHF 170'100.00 über dem Budget 2023, was eine Erhöhung von ca. 3% bedeutet. Der Teuerungsausgleich ist mit 2.0% eingerechnet, was den Hauptteil der Kostensteigerung ausmacht. Auf eine im Voranschlag 2023 veranschlagte Parallelklasse auf der ersten Oberstufe kann im Voranschlag 2024 verzichtet werden, dafür werden zusätzliche Stellenprozente auf der Primarschulstufe ins Budget 2024 aufgenommen.

In Seewis Dorf konnte ab dem aktuellen Schuljahr ein zweiter Kindergarten eröffnet werden, da die vom Kanton festgelegte maximale Kinderzahl überschritten wurde. Neu erhalten die Kindergartenlehrpersonen, welche die Funktion einer Klassenlehrperson ausüben, ab Januar 2024 eine zusätzliche Lektion entschädigt, wie das auf der Primar- und Oberstufe schon seit längerem der Fall ist. Im Verteilschlüssel wird mit einem etwas höheren Anteil der Gemeinde Seewis gerechnet, da hauptsächlich der Anteil Pardisler / Schmittner Kinder am Steigen ist.

Der Nettoaufwand des Schulverbandes wird auf die Gemeinden Grüşch und Seewis nach dem in den Statuten festgelegten Verteilschlüssel aufgeteilt. Der Verteilschlüssel setzt sich aus dem Anteil Schülerinnen und Schüler der einzelnen Gemeinden zusammen.

Für das Jahr 2024 wird folgende Aufteilung erwartet:

Anteile am Nettobudget	Schüler	Teiler 2024	Teiler 2023	Budget 2024	Budget 2023
Gemeinde Grüşch	225	59.21%	60.74%	2'899'218	2'870'815
Gemeinde Seewis	155	40.79%	39.26%	1'997'282	1'855'585
				4'896'500	4'726'400

Der Gemeindevorstand und der Schulrat unterbreiten den Antrag, das Budget 2024 des Schulverbandes gutzuheissen. Gemeindepräsidentin Gansner-Hemmi bedankt sich an dieser Stelle beim anwesenden Schulleiter Christian Eschmann für die seit Jahren sehr gute Zusammenarbeit.

Die Diskussion zum Budget 2024 wird nicht gewünscht.

Beschluss: Das Budget 2024 des Schulverbandes Grüşch/Seewis wird einstimmig genehmigt.

5. Gemeinde Seewis; Budget 2024

22

Die Gemeindepräsidentin übergibt der externe Revisorin Cecilia Manetsch das Wort, diese erläutert das Budget 2024. Es ergibt in der Erfolgsrechnung bei einem Gesamtaufwand von CHF 8'561'932 und einem Gesamtertrag von CHF 8'454'838 einen Aufwandüberschuss von CHF 107'094.

In der Investitionsrechnung sind bei Ausgaben von CHF 4'917'000 und Einnahmen von CHF 1'304'000 Nettoinvestitionen von CHF 3'613'000 budgetiert. Die externe Revisorin teilt mit, dass, nachdem das Budget 2024 abgeschlossen war, der Kanton mitgeteilt habe, dass für die Sanierung der Güterstrasse Nr. 12, Runggalatsch-Pricavalli für den 2. Teil im 2024 infolge fehlender finanzieller Ressourcen keine Bundes- und Kantonsbeiträge ausgerichtet würden. Dies habe in der Folge Auswirkungen auf die vorliegende Investitionsrechnung.

In der eröffneten Diskussion erkundigt sich [REDACTED] über die Auswirkungen der geplanten Investitionen und auf die laufende Rechnung, er wünscht hierzu Erläuterungen. Im Weiteren fragt er, ob die Gemeinde Bedarf habe, in der nächsten Zeit Geld aufzunehmen.

GP Gansner und Cecilia Manetsch führen aus, dass die Finanzplanung laufend nachgeführt werde, als Führungs- und Steuerungsinstrument diene und Aufschluss gebe über die zu erwartenden finanziellen Herausforderungen der Gemeinde in den kommenden Jahren. Auskünfte über die Nettoinvestitionen der kommenden Jahre werden gerne im Anschluss an die Budgetberatung und im Zusammenhang mit dem nächsten Traktandum ausgeführt.

[REDACTED] erkundigt sich betreffend die budgetierten 1.2 Mio. Franken für die Sanierung und Erweiterung der Aussensportanlagen. Cecilia Manetsch informiert dahingehend, dass diese Kosten auf zwei Jahre aufgeteilt werden.

[REDACTED] stellt fest, dass die Abteilung Allg. Verwaltung infolge der Umstrukturierung und den daraus höheren Personalkosten Mehraufwendungen von rund CHF 200'000.000 gegenüber dem Budget 2023 aufweise. Er verstehe dies nicht und wünsche Auskunft. [REDACTED] schliesst sich dieser Fragestellung an.

Gemeindepräsidentin Gansner-Hemmi präzisiert, dass in der Verwaltung nicht eine zusätzliche Stelle geschaffen worden sei, sondern lediglich eine Aufstockung der Gesamtstellenprozente erfolgt und die Aufgaben intern anders verteilt worden seien. Zudem könnten nicht alle Mehrkosten auf das Personal abgewälzt werden, die Abteilung Allgemeine Verwaltung bestehe aus verschiedenen Positionen, was letztlich die Differenz ausmache. Im Gegenzug würden mittelfristig Kosten für externe Dienstleistungen eingespart werden können, so z.B. im Bereich Dienstleistungen der externen Revisionsstelle. Aktuell laufe einerseits noch die umfangreiche Einarbeitung, andererseits sind nach wie vor gesundheitsbedingte Ausfälle zu kompensieren. Cecilia Manetsch ergänzt, dass in dieser Abteilung zusätzlich Kosten im Zusammenhang mit der in der Gemeinde Seewis laufenden Schätzungsrevision anfallen und neue Programme für die Kreditoren und für ein internes Kontrollsystem (IKS) angeschafft werden müssten.

Im Anschluss an die Präsentation des Budgets 2024 und nach der Beantwortung von Fragen bedankt sich Gemeindepräsidentin Nina Gansner bei der externen Rechnungsrevisorin Cecilia Manetsch, bei der Geschäftsprüfungskommission sowie bei ihren Vorstandskollegen sowie der Verwaltung für die kompetente Arbeit.

Beschluss: Das Budget 2024 der Gemeinde Seewis wird mit grossem Mehr genehmigt.

Nachfolgend ein Auszug aus dem Budget 2024.

Erfolgsrechnung:

a) Zusammenzug	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	862'150	215'100 647'050	656'450	203'200 453'250	655'668.77	208'374.20 447'294.57
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Nettoaufwand Nettoertrag	148'400	81'200 57'200	142'200	74'200 88'000	100'882.57 3'373.13	104'255.70
2 BILDUNG Nettoaufwand	2'639'832	163'100 2'476'732	2'506'535	166'600 2'339'935	2'390'382.95	166'496.75 2'223'886.20
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Nettoaufwand	116'800	0 116'800	106'700	0 106'700	124'524.40	0.00 124'524.40
4 GESUNDHEIT Nettoaufwand	768'000	0 768'000	621'000	0 621'000	599'851.35	0.00 599'851.35
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoaufwand	645'500	343'600 301'900	541'700	222'500 319'200	586'422.47	444'153.75 142'268.72
6 VERKEHR Nettoaufwand	1'715'400	1'085'200 630'200	1'982'900	1'084'100 898'800	2'393'962.41	1'026'130.86 1'367'831.55
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	744'500	517'050 227'450	727'729	585'129 142'600	1'579'958.75	743'656.25 836'302.50
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaufwand	902'100	460'200 441'900	901'700	442'200 459'500	894'818.81	533'446.95 361'371.86
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	19'250 5'570'138	5'589'388	2'244 5'222'890	5'225'134	158'570.08 6'059'958.02	6'258'528.10
Total Aufwand	8'561'932		8'189'158		9'485'042.56	
Total Ertrag		8'454'838		8'003'063		9'485'042.56
Aufwandüberschuss	0	107'094	0	186'085	0.00	0.00
Ertragsüberschuss						

Investitionsrechnung:

a) Zusammenzug	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 BILDUNG Nettoaussgaben	200'000	0 200'000	630'000	0 630'000	0.00	0.00 0.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Nettoaussgaben	800'000	0 800'000	530'000	384'000 146'000	0.00	0.00 0.00
6 VERKEHR Nettoaussgaben Nettoeinnahmen	2'562'000	823'000 1'739'000	1'850'000	600'000 1'250'000	279'218.85 71'642.15	350'861.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaussgaben	985'000	200'000 785'000	1'280'000	195'000 1'085'000	329'214.50	32'284.75 259'529.75
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaussgaben	370'000	281'000 89'000	370'000	281'000 89'000	539'832.75	322'289.45 217'543.30
Total Investitionsausgaben	4'917'000		4'660'000		1'148'266.10	
Total Investitionseinnahmen		1'304'000		1'460'000		705'435.20
Nettoinvestition		3'613'000		3'200'000		442'830.90
Überschuss Investitionsrechnung	0		0		0.00	

6. Gemeinde Seewis; Festlegung Steuerfuss 2024

23

Die externe Revisorin Cecilia Manetsch erläutert die Situation in der Gemeinde Seewis, wonach in den kommenden Jahren mit erheblich steigenden Ausgaben zu rechnen sei, so z.B. im Gesundheitswesen, im Bereich Schule und weiteren Bereichen. Im Weiteren seien in den nächsten Jahren nach wie vor hohe Investitionen für Projekte pendent. Gemeindepräsidentin Gansner-Hemmi untermauert dies und verweist ebenfalls auf die Bereiche Schule, das Spital Schiers und die zahlreich anstehenden Infrastrukturprojekte. Eine Steuersenkung müsse nachhaltig und substantiell sein und für die Steuerpflichtigen merklich spürbar sein.

In der eröffneten Diskussion wünscht Versammlungsteilnehmer [REDACTED] das Wort. Er habe mit Schreiben vom 2. Oktober 2023 dem Gemeindevorstand eine Eingabe für eine Steuersenkung auf mindestens 95% eingereicht, mit der Ansage, dass wenn der Gemeindevorstand nicht selber aktiv werde, er anlässlich der heutigen Versammlung einen Antrag auf Steuersenkung stelle. Auf sein Schreiben habe er seitens der Gemeindebehörde keine Rückmeldung erhalten und müsse aufgrund der vorliegenden Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung feststellen, dass der Gemeindevorstand von sich aus nicht Willens sei, zu handeln. Er habe sich in den umliegenden Gemeinden über deren Steuerfüsse erkundigt und stelle fest, dass doch einige der Gemeinden in der Region die Steuern senken würden. In Anbetracht der ständig steigenden Lebenshaltungskosten müsse das auch in Seewis möglich sein. Nach Diskussionen mit [REDACTED] habe er nun mehr Informationen und so könne sein Anliegen allenfalls diskutiert resp. korrigiert werden.

[REDACTED] ergreift das Wort und verweist auf die Investitionen, welche ja in den weiteren Traktanden beschlossen werden sollten. Dies müsse man bei einer allfälligen Steuersenkung berücksichtigen, es sei nicht zielführend, die Steuern kurzfristig zu senken und aufgrund des relativ hohen Finanzbedarfs in den kommenden Jahren wieder eine Erhöhung zu beantragen. Dennoch komme er mit Rückblick auf die letzten rund 10 Jahre zum Schluss, den Einwohnerinnen und Einwohnern ein kleines Geschenk zu machen und eine vertretbare Steuersenkung ins Auge zu fassen. Er ist der Meinung, dass diese höchstens 5% betragen und der Steuerfuss somit auf 105% festgesetzt werden sollte. Vergleiche mit anderen Gemeinden seien aus seiner Sicht schwierig, man müsse sich auf die eignen Gegebenheiten fokussieren. Er mache beliebt, den Steuerfuss auf 105% zu senken und stellt entsprechend Antrag.

[REDACTED] relativiert die Budgetausgaben, Investitionen z.B. in der Wasserversorgung seien Spezialfinanzierungen. Ebenfalls hätten die Senkung der Kantonssteuern, wie sie eben erst im Grossen Rat beschlossen worden seien, vorerst keinen direkten Einfluss auf die Gemeindesteuern. Er unterstütze die Empfehlung von seinem Vorredner.

[REDACTED] erkundigt sich über die Steuer-Zahlen der letzten 5 Jahre, welche ihm Cecilia Manetsch erläutert. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage müsse mit einem Rückgang der Steuereinnahmen gerechnet werden. Es liege auf der Hand und in der Konsequenz, dass wenn man jetzt die Steuern senke, man bei einem höheren Finanzbedarf zu einem späteren Zeitpunkt diese unter Umständen wieder erhöhen müsse, wozu dann die Bereitschaft in der Bevölkerung vorhanden sein müsse. Sie bekräftigt zudem die Aussage, dass der Vergleich zwischen einzelnen Gemeinden gesamtweitlich und mit Einbezug von Gebühren etc. erfolgen müsse, nicht nur auf die Steuerfüsse im Einzelnen.

GP Gansner hält fest, dass die Gemeinde Seewis dank der aktuell soliden Basis optimistisch in die Zukunft blicken könne, auch wenn die zukünftigen Entwicklungen sowie die nötigen Investitionen grosse Herausforderungen darstellen würden. Eine Forderung für eine Steuersenkung stehe regelmässig im Raum, namentlich auch in diesem Jahr – nicht zuletzt aufgrund der stark angestiegenen Lebenshaltungskosten, was der Gemeindevorstand grundsätzlich nachvollziehen könne. Der Gemeindevorstand habe sich deshalb auch in diesem Jahr intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, zusammen mit der GPK, der Finanzberatung sowie der externen Revisionsstelle. Aufgrund des grossen Nachholbedarfs im Bereich Infrastruktur und des erheblichen Investitionsvolumens jetzt und während der kommenden Jahre sowie aufgrund verschiedener zukünftig steigender Budgetpositionen wie Schule und Spital etc., könne sich die Gemeinde Seewis eine Steuersenkung zum jetzigen Zeitpunkt nicht wirklich leisten.

Eine Steuersenkung müsse nachhaltig und substanziell sein, d. h. sie sollte für mehrere Jahre beibehalten werden können und für die Steuerpflichtigen eine merkliche finanzielle Entlastung zur Folge haben. Aufgrund der Unsicherheiten bezüglich des zukünftigen Steuerertrags, des ausgewiesenen Bedarfs und der doch sehr geringen Einsparung für den einzelnen Steuerpflichtigen habe der Gemeindevorstand in der Botschaft deshalb die Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses beantragt. Man sei aber absolut bereit, über eine moderate Steuersenkung wie die von [REDACTED] vorgeschlagene mit einer Reduktion um 5% zu befinden.

In der Folge lässt Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi über den Antrag von [REDACTED] die Stimmberechtigten abstimmen.

Beschluss: Der Steuerfuss für das Jahr 2024 wird mit grossem Mehr bei 126 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen auf 105% der einfachen Kantonssteuer festgesetzt.

7. Parkhaus Leschga; Sanierung Bodenbelag, Kreditbeschluss

24

Nachdem das Parkhaus Leschga im Jahre 2014 gebaut worden sei, müsse nun nach den ersten ca. 8-9 Betriebsjahren festgestellt werden, dass der Bodenbelag (Monobeton), insbesondere im Erdgeschoss, grossflächige feine netzartige Risse sowie im Bereich der Ein- und Ausfahrt zusätzlich mehrere bis wenige Millimeter grosse Risse vorhanden seien, welche sich mehrheitlich entlang der obersten Armierungslage befänden. Zu grossen Teilen wiesen diese eine rostfarbige Verfällung auf. Lokal seien entlang dieser Risse erste grössere Abplatzungen feststellbar. Das im Winter durch die Fahrzeuge hineingeschleuste Streusalz beschleunige die Ausweitung und das Ausmass der schadhafte Stellen.

Die Baugeologie und Geo-Bau-Labor AG empfehle die schadhaften Stellen grossflächig zu sanieren, um ein weiteres und grösseres Schadenausmass zu verhindern.

Abklärungen des Gemeindevorstandes hätten ergeben, dass die mit dem Bau des Parkhauses beauftragte Generalunternehmung für die Schäden nicht mehr haftbar gemacht werden könne. Die Garantiefrist sei nach fünf Jahren abgelaufen. Die damalige Generalunternehmung habe einen Sanierungsvorschlag unterbreitet, welcher wiederum auf dem bestehenden Monobeton aufbaue und hauptsächlich die Sanierung des stark beschädigten Bereichs (290m²) bei der Ein- und Ausfahrt vorgesehen hätte. Da der Sanierungsvorschlag mit Kosten in der Höhe von rund CHF 50'000.00 hinsichtlich der Problemstellungen von Rissbildungen nicht auszuschliessen sei, habe sich der Gemeindevorstand entschieden, in der Folge Architekt Hans Vetsch, Grüşch den Auftrag zur Erarbeitung eines Lösungsvorschlags zur Sanierung des schadhaften Belags zu erteilen.

Nach Prüfung verschiedener Varianten mit spezialisierten Unternehmungen empfehle dieser, die Sanierung des ganzen Erdgeschosses (1'045m²) mit Gussasphalt vorzunehmen, anstelle des ebenfalls zur Diskussion gestandenen Kunstharzbelag. Gussasphalt habe gegenüber dem Kunstharz den Vorteil, dass das Schadenrisiko durch fehlerverhaltene Fahrzeuge mit Spikes und Ketten kleiner ausfallen sollte und erheblich längere Benutzung zu erwarten sei. Mit der vorgeschlagenen Sanierung mit Gussasphalt mit Kosten von CHF 95'000.00 bestehe eine durchgehend sanierte Fläche ohne Übergänge mit möglichen Entwässerungsproblemen, sodass das Erdgeschoss für lange Zeit funktions-tüchtig sein sollte.

In der eröffneten Diskussion erkundigt sich Urs Hardegger, wie das anfallende Wasser ablaufe. Gemeinderat Christian Aebli erläutert die verschiedenen geprüften Sanierungsvarianten, es seien nach verschiedenen Lösungsansätzen gesucht worden. Die mittel- bis langfristig beste Lösung sei eine Sanierung mittels Gussasphalt.

■■■■ erkundigt sich, ob denn die Garantiefrist beim vorliegenden Schadenfall nicht 10 Jahre betrage, was von Gemeinderat Aebli verneint wird – diese liege bei 5 Jahren.

Der Gemeindevorstand unterbreitet den Antrag, für die Sanierung des defekten Bodenbelags im Untergeschoss des Parkhauses Leschga mit Gussasphalt den notwendigen Kredit über CHF 95'000.00 zu bewilligen.

Beschluss: Die Stimmberechtigten sprechen sich mit grossem Mehr, bei 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen für die geplante Sanierung des defekten Bodenbelags aus und bewilligen den hierfür notwendigen Kredit über CHF 95'000.00.

8. Sanierung und Erweiterung Aussensportanlagen Schulanlage Seewis Dorf; Genehmigung Projekt und Kreditbeschluss 25

Versammlungsteilnehmer ■■■■ kommt auf den am Anfang der Versammlung von ■■■■ gemachten Antrag zurück, wonach aufgrund der umfangreichen Traktandenliste und aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit und im Sinne, dass für dieses wie auch für die weiteren traktandierten Sachgeschäfte eine seriöse und sachliche Diskussion mit dem notwendigen Zeitrahmen möglich ist, diese auf eine kommende Gemeindeversammlung vertagt werden sollten.

GP Gansner weist darauf hin, dass ■■■■ eingangs der Versammlung beantragt habe, die Traktanden 8 und 10 zu vertagen, entnehme aber dem aktuellen Votum von ■■■■ aber, dass alle weiteren Traktanden 8 bis 10 vertagt werden sollen, was dieser bestätigt.

Beschluss: Der Antrag wird mit grossem Mehr unterstützt. Das Geschäft wird auf eine kommende Gemeindeversammlung vertagt.

9. Gemeindestrassen; Sanierung von Salis-Strasse (Teilabschnitt Abzweiger Kantonsstrasse Rest. Chesa – Liegenschaft ehem. Schreinerei Aebli), Kreditbeschluss 26

Das vorliegende Geschäft wird im Sinne des Antrages unter Traktandum Nr. 8 nicht behandelt und auf eine kommende Gemeindeversammlung vertagt.

10. Forst-Werk; Ersatz Kommunalfahrzeug Lindner, Kreditbeschluss 27

Das vorliegende Geschäft wird im Sinne des Antrages unter Traktandum Nr. 8 nicht behandelt und auf eine kommende Gemeindeversammlung vertagt.

11. Mitteilungen

28

Aktueller Stand der Ortsplanungsrevision; Gemeindepräsidentin Gansner informiert über den Stand der laufenden Ortsplanungsrevision mit einem kurzen Rückblick auf die 1. Phase mit der Vorprüfung und den Informationsveranstaltungen und die nun angelaufene 2. Phase, in deren Rahmen die Ortsplanungskommission mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern ergänzt worden ist. Die neuen Mitglieder der OPK+ nennt sie persönlich.

Neue Zahlungsmöglichkeit Parkuhren; Die Gemeindepräsidentin teilt mit, dass es seit kurzem möglich ist, die Parkierungsgebühren auf den öffentlichen Parkplätzen in der Gemeinde Seewis elektronisch zu bezahlen, u. a. mittels der App ParkingPay und auch per Twint.

Verdankung und Verabschiedung abtretende Gemeindebehörden; Nina Gansner-Hemmi bedankt sich bei den abtretenden Gemeinderäten Christian Aebli-Sutter und Sandro Luck sowie bei den beiden Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, Gabriella Ambühl und Carsten Ziolk für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Seewis. Gemeinderat Reto Zampatti bedankt sich im Namen des Gemeindevorstandes bei der abtretenden Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi für ihren grossen Einsatz während der letzten sechs Jahr zu Gunsten der Gemeinde Seewis. Er überreicht ihr namens des Gemeindevorstandes einen Blumenstrauss.

Amtsversprechen neu gewählter Gemeindepräsident und Gemeinderäte; Kurt Kuster als neu gewählter Gemeindepräsident und Jakob Egger und Martin Tester als neugewählte Gemeinderäte legen vor der Gemeindeversammlung ihr Amtsversprechen ab.

12. Umfrage

29

■■■■■ informiert über die wieder aktivierte IG Seewis (Interessengemeinschaft Seewis) und macht der Bevölkerung beliebt, in diesem Gremium aktiv teilzunehmen. ■■■■■ ergänzt und macht beliebt, dass es sich um ein Diskussionsforum handle mit dem Ziel, die Gemeinde als Ganzes aber auch die Gemeindebehörden zu unterstützen.

Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi lädt die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zum anschliessenden, von der Gemeinde Seewis offerierten Apéro ein.

Ende der Sitzung: 23.55 Uhr

Nina Gansner-Hemmi
Gemeindepräsidentin

Markus Tschuor
Gemeindegeschreiber